

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 223/87

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Firma R [REDACTED] R [REDACTED] an der K [REDACTED] GmbH,
vertreten durch den Geschäftsführer Karl-Heinz W [REDACTED],
K [REDACTED]straße 75, F [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Firma T [REDACTED] H [REDACTED] Y [REDACTED],
T [REDACTED] A [REDACTED], Aktiengesellschaft nach türkischem Recht,
vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Yilmaz O [REDACTED],
I [REDACTED]/Türkei, vertreten durch die Direktion für
Deutschland, diese vertreten durch den Direktor für
Deutschland Gurbuz A [REDACTED], B [REDACTED] Straße 35,
F [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte
II. Instanz:

Rechtsanwälte [REDACTED]
[REDACTED], [REDACTED],
[REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter Kröner, Dr. Engelhardt, Dr. Halstenberg und Dr. Werp am 21. September 1989 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 29. September 1987 - 5 U 215/84 - wird nicht angenommen.

Die Klägerin trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 189.341 DM

62

- 3 -

G r ü n d e

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b ZPO). Die Revision verspricht auch im Endergebnis keinen Erfolg (BVerfGE 54, 277).

Es ist aus Rechtsgründen nicht zu beanstanden, daß das Berufungsgericht den von der Klägerin aus abgetretenem Recht geltend gemachten Anspruch der Firma I [REDACTED] gegen die Beklagte nach türkischem Recht beurteilt hat.

Soweit die Revision unter Hinweis auch auf das Senatsurteil vom 10. Mai 1984 (III ZR 206/82 = NJW 1984, 2763) rügt, das Berufungsgericht habe sich verfahrensfehlerhaft keine hinreichende Kenntnis vom Inhalt des türkischen Rechts verschafft, ist diese Rüge nicht begründet (§ 565 a ZPO).

Die Anwendung des türkischen Rechts auf das streitige Rechtsverhältnis durch das Berufungsgericht ist der Nachprüfung im Revisionsverfahren entzogen (§ 549 ZPO).

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Da das angefochtene Urteil auch im übrigen keinen Rechtsfehler zum Nachteil der Klägerin erkennen läßt, ist die Annahme der Revision nicht veranlaßt.

Krohn

Kröner

Engelhardt

Halstenberg

Werp